

Titel des Schulentwicklungsprojekts:

Einer für alle und alle für die **Los!**

Lernen

ohne

sich schlecht zu fühlen

Entwicklungsbereich:

- *Unterrichtsentwicklung*
- *Schulleben und Erziehung*

Projektzeitraum: September 2012 bis Juli 2014

Leitung:

Fr. Ketzler

Projektteam:

- Lehrerteam der Klassen:
F1a, F1b und F1c
- Lehrerteam der Klassen:
F3a, F3b und F3c
- Lehrerteam der Klassen:
F4a und F4b
- Lehrerteam der Klassen:
F5a, F5b und F5c

Fachbereich:

- Metalltechnik
- Holzverarbeitung
- Ernährung-Hauswirtschaft
- Textiltechnik
- Allgemeinbildung

Ziel des Vorhabens:

Was wollen wir erreichen?

Stärkung der Fach- und Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler (Sch.)

Unterziele :

- Alle Sch. mit ihren Stärken und Defiziten in das Schulleben aktiv einbeziehen
- Reduzierung der Gewaltvorfälle an der Schule
- Vielfältige und individuelle Praktika für Sch. organisieren
- Transparente Leistungsbewertung nach Kompetenzrastern

Kurzbeschreibung:

Ist-Zustand
Welche Probleme gibt es?
Wie können wir das Ziel erreichen?

- In vier Integrationsklassen (I-Klassen) wird seit 2001 mit einer Eingangsdiagnostik und individuellen Förderplänen gearbeitet.
- Die guten Erfahrungen aus den I-Klassen sollen auch in allen anderen Klassen der LOS Anwendung finden.
- Für den Projektzeitraum werden die Maßnahmen in den o.g. Klassen eingeführt und erprobt.
- In den Fachkonferenzen findet ein Erfahrungsaustausch statt, der auch eine Überarbeitung, der schon in den I-Klassen verwendeten Formulare, beinhaltet.

Ressourcen:

Was steht dem Vorhaben zur Verfügung (Personen, Zeit, Ort, Material, Finanzen, etc.)?

Im Projektzeitraum: Externe Weiterbildung für Sch. und Kollegen vom Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. zum Thema Diversity
1. Schulhalbjahr 2012/13: Gründung von Arbeitsgruppen am Pädagogischen Tag (Nov. 2012)
2. Schulhalbjahr 2012/13: Weiterbildung Inklusion, Treffen der Arbeitsgruppen im Praktikumszeitraum

Aktions- Maßnahmen-Plan:		
<p>Was?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung zum Thema „Grundlagen der Sonderpädagogik - Weiterbildung „Methodentraining“ - Entwicklung eines Kompetenzrasters für die Beurteilung der Fach- und Sozialkompetenzen - Entwicklung eines Fragebogens mit Items zum sozialen Umfeld, Lerntyp, Defizite Lernerfahrungen und Zukunftswünsche 	<p>Bis wann?</p> <ul style="list-style-type: none"> Jahr 2013 Jahr 2013 2. Schulhalbjahr 2013 bis Ende des Projektzeitraumes Bis Ende des Projektzeitraumes 	<p>Wer?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fr. Darkow Fr. Ketzler, Fr. Lachnit, Fr. Unger mit Unterstützung von Fr. Dr. Wachtel (HU) - Fr. Ruhlmann - Fr. Ketzler, Fr. Roloff, Fr. Uhlemann, Fr. Unger, Fr. Ruhlmann, Hr. Bender, Hr. Ladewig, Hr. Svrcek n.N.
<p><u>Schnittstellen:</u> Mit wem muss kooperiert werden? Ansprechpartner/Inhaltlicher Abstimmungsbedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung (Absprache zur Zusammenstellung und Einsatz der jeweiligen Klassenteams und für Terminabsprachen der Weiterbildungsveranstaltung) - Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. (Absprachen zu Inhalten der von ihnen angebotenen Veranstaltungen an der LOS) - Regelmäßiger Erfahrungsaustausch und Feedback der Lehrerteams der o.g. Klassen 	
<p><u>Überprüfung/Evaluation:</u> Woran erkennen wir, dass die Ziele erreicht sind? Indikatoren benennen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - In den Klassen sind die Förderpläne eingeführt und werden angewendet. Sie liegen als Anlage für jeden Schüler (bis jeweils zu den Herbstferien) in den Klassenakten vor → Stichproben der Schülerakten durch SL - Es finden Gespräche mit dem Schülerinnen und Schülern zu festgelegten Terminen (in den Förderplänen dokumentiert) statt, um mit ihnen gemeinsam die Förderschwerpunkte festzulegen. - Mindestens 2-mal Schuljahr findet zwischen dem in der Klasse unterrichtenden Lehrerteam und den Schülerinnen und Schülern ein Gespräch statt, um den Stand der Förderziele zu überprüfen ggf. neue Förderziele festzulegen. Diese wird wieder im Förderplan dokumentiert. - Jede Schülerin und jeder Schüler hat Fortschritte in ihrer/seiner Persönlichkeitsentwicklung gemacht, was sich durch die Arbeit mit den Kompetenzraster überprüfen lässt. 	